

IM GESPRÄCH MIT UNSERER BÜRGERMEISTERIN

An einem sonnigen Nachmittag Anfang September traf sich das Bürgerbus-Redaktionsteam mit unserer Bürgermeisterin, Nicole Sander, zu einem Gespräch zum Thema Bürgerbus. Im Garten des idyllischen Dorfhauses in Rengert hatten wir die Gelegenheit, von Frau Sander im Rahmen ihrer „Ortsgespräche“ in einem lockeren Gespräch ihre Gedanken zum Betrieb des Bürgerbusses zu erfahren. Nachfolgend können Sie lesen, worüber wir gesprochen haben:

Guten Tag Frau Sander. Seit einigen Monaten sind Sie nun im Amt als Bürgermeisterin unserer Gemeinde. Täglich stürzen viele neue Informationen auf Sie ein. Viele Vereine, Mitbürgerinnen und Mitbürger möchten Sie kennenlernen und Ihnen ihre Anliegen vortragen. Wir danken Ihnen, dass Sie sich trotz Ihres angespannten Zeitbudgets für uns, den Bürgerbusverein Neunkirchen-Seelscheid, die Zeit für ein Gespräch genommen haben.

Der Bürgerbus ist für mich ein wichtiges Element in unserer Gemeinde. Deswegen bin ich froh, dass wir dieses Gespräch führen.

Wie sind Sie denn mit dem Bürgerbus überhaupt in Verbindung gekommen?

Es war mir bekannt, dass in Neunkirchen-Seelscheid vor ein paar Jahren ein Bürgerbusverein auf ehrenamtlicher Basis gegründet und mittlerweile auch zum Erfolg geführt wurde. Ich bin dann einfach einmal probeweise als Fahrgast mitgefahren. Zum einen wollte ich unser Gemeindegebiet etwas besser kennenlernen und zum anderen wollte ich wissen, wer denn alles im Bürgerbus mitfährt und was die Fahrerinnen und Fahrer zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit antreibt. Das war eine ausgesprochen interessante Erfahrung.

Können Sie noch ein bisschen konkreter werden?

Na klar! Mir ist deutlich geworden, wie wichtig der Bürgerbus für die Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger ist. Der Bürgerbus ist ein sehr gutes Ergänzungs- und Auffangangebot zur „Linie“ und ist im Sinne der vielen Nutzer nicht mehr wegzudenken. Mit Blick auf unsere ländliche Struktur sind es vor allem die Einwohner aus den Randortslagen, die auf den Bürgerbus angewiesen sind. Jeder weiß, wie begrenzt die öffentlichen Mittel sind; da bildet unsere Gemeinde keine Ausnahme. Deshalb bin ich froh, dass Sie mit Ihrem Bus den Menschen aus dem Gemeindegebiet die Möglichkeit geben, regelmäßig von A nach B zu kommen. Das gilt insbesondere für ältere und hilfsbedürftige Personen. Ich denke aber auch, dass der Bürgerbus eine wichtige Rolle spielen kann für die Freizeit-Mobilität der Kinder und Jugendlichen. Der Bürgerbus stellt für viele Generationen ein willkommenes Transportmittel dar. Auch ist für viele der Anschluss an den RSVG-Verkehr ein wichtiger Grund für die Nutzung des Bürgerbusses.





Wir bewegen...

Vor rund zwei Jahren haben wir eine kontinuierliche Verbindung zwischen den beiden Hauptorten Neunkirchen und Seelscheid eingerichtet. Wie denken Sie darüber?

Diese Verbindung halte ich für ausgesprochen wichtig, da bis dato der ÖPNV zwischen den beiden Hauptorten nur unzureichend war. Ich sehe meine Aufgabe darin, Neunkirchen-Seelscheid als Einheit zu behandeln und somit bildet auch der Bürgerbus ein verbindendes Element.

Frau Sander, wie Sie wissen, basiert der Betrieb des Bürgerbusses auf dem ehrenamtlichen Engagement unserer Mitglieder. Wie beurteilen Sie das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde generell?

Ich finde es überwältigend, wie viele Menschen sich hier freiwillig engagieren, sei es quasi „offiziell“ in Vereinen oder auch als Einzelpersonen, die einfach etwas Gutes tun, ohne in der Öffentlichkeit zu stehen. Vieles lässt sich wegen der Sparzwänge nicht von der Gemeinde selbst realisieren. Da ist es unerlässlich, dass sich Bürgerinnen und Bürger zusammentun, um dort zu helfen, wo geholfen werden muss. Wo immer ich kann, werde ich die ehrenamtliche Tätigkeit fördern und unterstützen. Wir brauchen diese Netzwerke.

Der demographische Wandel stellt auch unsere Gemeinde vor Herausforderungen, denen wir mit individuellen Ideen und Projekten begegnen sollten. Deshalb müssen wir in vielen Bereichen unsere Attraktivität erhalten und nach Möglichkeit erhöhen.

Dies betrifft die hier lebenden Bürgerinnen und Bürger, das Gewerbe, den Tourismus, den Zuzug junger Familien sowie die Verhinderung von Abwanderung. Das ist eine Aufgabenstellung, die nur gelingen kann, wenn wir daran gemeinschaftlich arbeiten.

Was müsste aus Ihrer Sicht geschehen, um das soziale Engagement in unserer Gemeinde weiter zu verbessern?

Ich bin der Meinung, wir haben hier bereits einen beachtlichen Standard. Aber auch hier gilt: In alle Richtungen ist freies Denken nicht nur erlaubt, sondern gefordert. Konkret könnte ich mir vorstellen, dass es sinnvoll sein könnte, wenn sich die im sozialen Bereich Tätigen noch stärker vernetzen würden. Es gibt so viele gute Ideen; manche lassen sich vielleicht gemeinsam oder durch eine Kombination der Angebote verbessern oder überhaupt erst realisieren. Ich wünsche in diesem Zusammenhang allen, die sich in unserer schönen Gemeinde engagieren, auch weiterhin ein hohes Maß an Engagement und Kreativität - zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Was kann denn aus Ihrer Sicht die Gemeindeverwaltung tun, um die Vernetzung von ehrenamtlichen Tätigkeiten zu fördern?

Ich meine, dass wir hier schon eine ganze Menge tun. Unser Familienamt ist beispielsweise eine gute Anlaufstelle und ein kompetenter Ansprechpartner, wenn es um ehrenamtliches Engagement geht. Im Übrigen bin ich der Überzeugung, dass es zum Wesen der Vereine gehört, sich selbst zu organisieren. Die Gemeinde nimmt gerne die Rolle eines Moderators wahr und wird auch gerne die notwendige Unterstützung anbieten.

Haben Sie Wünsche an den Bürgerbusverein?

Zunächst einmal wäre ich froh, wenn Sie tapfer weitermachen und sich nicht entmutigen lassen. Ich habe vor allem ältere Menschen getroffen, die dankbar für Ihr Angebot sind und hoffen, dass Ihr Engagement auch in der Zukunft erhalten bleibt.

Ich wünsche mir, dass der Geist des Wohlwollens, der auch die Grundlage des Bürgerbusbetriebs ist, weiter wächst und auch auf andere überspringt. Insofern hoffe ich, dass es Ihnen gelingt, die Bürgerbusidee langfristig hochzuhalten.

Frau Sander, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen ein gutes Händchen bei der Steuerung der Geschicke von Neunkirchen-Seelscheid.

Und ich danke Ihnen, dass Sie mir die Gelegenheit gegeben haben, einige Aspekte zum Thema Bürgerbus mit Ihnen zu erörtern.



TULPENBAUM *Gerd Ziegler*

„Herr Ziegler, was ist das nur für ein Baum, der solche Blätter und solch eine schöne Blüte hat?“ wurde ich kürzlich von unseren Fahrgästen gefragt. Bis zur Abfahrt des nächsten Busses nutzen viele Fahrgäste die Gelegenheit, eine Tasse Kaffee oder ein Frühstück bei der Bäckerei Müller zu genießen und sich die Zeit zu vertreiben. Da ich gerne dort meine Pausenzeiten verbringe, treffe ich dort fast regelmäßig auf einen unserer Fahrgäste. So auch gestern. Ein Fahrgast fand einen kleinen Zweig mit Blatt und Blüte an einer Bürgerbus-Haltestelle.

Nun – ich bin zwar kein Botaniker, aber als Techniker befrage ich am liebsten das „wörl-d-weid-wäpp“. Mein Smartphone hatte ich dabei, die Lesebrille jedoch nicht. Die brauche ich aber mittlerweile, um die winzige eingblendete Tastatur, zu bedienen. Ich versprach den Fahrgästen mal nachzuschauen und bei nächster Gelegenheit von meinem Fund zu berichten, denn man trifft sich ja oft „beim Kaffee“, wie bereits gesagt. Zuhause vor dem PC tippte ich die Suchbegriffe „baum vierlappig blatt blüte“ ein und es gab auch sogleich einen Treffer: Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*). Das Bild von Blatt und Blüte war identisch – also Volltreffer.



Abschied von einem lieben Kollegen

Nach langer schwerer Krankheit ist unser langjähriger Kollege Peter Hilden am 15. August viel zu früh von uns gegangen. Er war nie im Vordergrund, aber er war immer da, insbesondere wenn sein Rat und seine Hilfe gebraucht wurden. Er war Gründungsmitglied unseres Bürgerbusvereins und zuletzt Mitglied des Vorstandes. Als Fahrer und als Fahrdienstleiter im wöchentlichen Fahrbetrieb und bei Sonderveranstaltungen wie Weihnachtsmärkten oder Sommerfesten war er ein zuverlässiger Rückhalt.

Seine Erfahrungen als Mitglied des Bürgerbusvereins Much und beim Reisedienst May, wo er behinderte Kinder gefahren hat, haben uns geholfen, manche Fragen besser zu klären oder mögliche Probleme zu vermeiden. In seiner ruhigen, freundlichen und besonnenen Art hat er dazu beigetragen, vieles zum Guten zu wenden.

Peter, wir vermissen Dich und werden Dich als Vorbild und lieben Kollegen in guter Erinnerung behalten.

IMPRESSUM / Herausgeber:

Bürgerbus

Neunkirchen-Seelscheid e.V.

Geschäftsstelle: Werner Renno
Meisenbacher Straße 61 b

53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel.: 02247/74094

Alfred Benke (1. Vorsitzender)
Tel.: 02247/6204

Redaktion:
Michael Appel, Winfried Dewes

E-Mail: info@buergerbus-neunkirchen-seelscheid.de

Wir bewegen...

BÜRGER  **BUS**
NEUNKIRCHEN-SEELSCHIED e.V.



Ich warf schnell einen Blick auf den Fahrplan und erfuhr dadurch, dass der Bus gleich die Haltestelle REWE Seelscheid ansteuert, um „meine“ Fahrgäste aufzunehmen. Ich nutzte die internen Kom-

munikations-

mittel und bat meinen Fahrerkollegen, dass er den dort einsteigenden Fahrgästen das Suchergebnis „Tulpenbaum“ mitteilen sollte. „Erklärung folgt später“, sagte ich noch, denn die internen Kommunikationsmittel sind normalerweise nur für dienstliche Gespräche gedacht. Aber Dienst am Kunden, so entschied ich, hat ja auch was Dienstliches...

Vom Tulpenbaum hatte ich vorher noch nie etwas gehört. Nun bin ich, dank unserer Fahrgäste, um einen weiteren Begriff meines botanisches Wissen reicher geworden und weiß daher, dass der Tulpenbaum eigentlich aus Nordamerika stammt. Er ist mit den Magnolien verwandt und kann in seiner Heimat und bei idealem Standort im Waldverbund, über 40 Meter hoch werden. Nicht nur der Mensch erfreut sich übrigens an den schönen und reichhaltigen Blüten, sondern auch die Bienen. Ein ausgewachsener Tulpen-

baum liefert reichlich Nektar, der für mehrere Kilogramm Honig reicht. Im Herbst färben sich die Blätter gold-gelb und er gilt als extrem winterhart...

Und jetzt möchten Sie auch noch bestimmt wissen, wo so ein Baum hier in Neunkirchen-Seelscheid steht? Na – setzen Sie sich doch einmal in unseren Bürgerbus und finden es heraus.

REWE *Kolmitz*

**Erledigen Sie ihre Einkäufe auf die bequeme Art:
Der Bürgerbus Neunkirchen-Seelscheid
bringt Sie auch direkt zu uns.**



Zeithstraße 146, 53819 Neunk.-Seelscheid
www.rewe-kolmitz.de Tel.: 02247-9776-0
Mo. - Sa. 6:30 - 22:00 Uhr